



Städtisches Lion-Feuchtwanger-Gymnasium München

L i o n - F e u c h t w a n g e r - G y m n a s i u m

Pädagogisches Konzept Unterstufe (5. - 7. Jahrgangsstufe)

Sylvia Splittgerber, Betreuung Unterstufe

September 2019

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Pädagogische Arbeit am LFG..... | 3 |
| Das „neue Konzept“ am LFG | 3 |
| Mittagsbetreuung/ Mittagessen | 3 |
| Jahrgangsstufen 5 und 6: Pflichtunterricht und Wahlfächer..... | 4 |
| Jahrgangsstufen 7 und 8: Pflichtunterricht und Studierzeiten | 4 |
| Kreativaktivitäten, Gelbes Band und Wahlfächer | 4 |
| Pädagogische Arbeit der Lehrkräfte | 5 |
| Pädagogische Arbeit in der Unterstufe (Jahrgangsstufen 5 – 7) | 5 |
| 5. - 7. Klasse..... | 5 |
| Übertritt Grundschule - Gymnasium/ 5. Jahrgangsstufe:..... | 6 |
| 6. und 7. Jahrgangsstufe:..... | 7 |
| Pädagogische Projekte..... | 7 |
| Skillunterricht | 7 |
| Skill–Unterricht in den 5. und 6. Klassen..... | 8 |
| Medienerziehung in den Klassen 5 - 7 | 8 |
| Zusammenarbeit und Austausch mit Grundschulen | 10 |
| Sexualpädagogik und Projekte | 10 |
| Schulfahrten | 11 |
| Schullandheim 5. Klasse..... | 11 |
| Skilager 7. Klasse | 11 |
| Beratung | 12 |
| Abteilung Schüler – und Lerncoaching..... | 12 |

Pädagogische Arbeit am LFG

Das „neue Konzept“ am LFG

Durch die offene Ganztageschule werden die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5-8 bei der Bewältigung der gymnasialen Anforderungen unterstützt. Dabei starteten in dem Schuljahr 2016/17 unsere 5.-Klässler mit einem neuen Konzept, das ganz besonders die Eigenverantwortlichkeit der Kinder stärkt (vgl. dazu den Leitfaden zum Konzept „Grünes Band“). Zudem findet eine spezielle Förderung im Fach Deutsch statt. Durch die Betreuung am Mittag und Nachmittag haben die Kinder – im Sinne der Chancengleichheit - die Möglichkeit, in der Gemeinschaft zu lernen, selber Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen, ihre Übungsaufgaben (Jahrgangsstufen 5 + 6) bzw. Hausaufgaben (Jahrgangsstufen 7 +8) konzentriert unter Aufsicht einer Lehrkraft zu erledigen, sich kreativ zu betätigen, zu spielen und Freunde zu finden. Seit dem Schuljahr 2017/18 läuft das neue Konzept auch in der Jahrgangsstufe 6 umgesetzt.

Mittagsbetreuung/ Mittagessen

Seit November 2009 bietet das LFG in Zusammenarbeit mit Herrn und Frau Aigner den SchülerInnen von Montag bis Donnerstag die Möglichkeit, ein warmes Mittagessen einzunehmen. Die Anmeldung erfolgt durch die Eltern individuell für die Tage, an denen ein warmes Mittagessen gewünscht wird. Es stehen mehrere Gerichte zur Auswahl, es wird zudem auch immer ein Salatbuffet angeboten. Gegessen wird in der großzügigen Mensa des LFG.



Vor oder nach dem Essen können die Kinder die am LFG angebotenen

und beaufsichtigten Aktivitäten nutzen (z.B. Kreativaktivitäten, Spielraum und Ruheraum, Bibliothek, bewegte Pause mit Boulderwand, Basketball, Tischtennis, Fußball, Federball, Petuelpark unter Aufsicht etc.).



Jahrgangsstufen 5 und 6: Pflichtunterricht und Wahlfächer

Für die Jahrgangsstufe 5+ 6 gibt es einen eigenen Leitfaden zu dem neuen Konzept mit dem „Grünen Band“ (= zusätzliche Übungsstunden in Mathe, Englisch, Deutsch, 2. Fremdsprache und Skill sowie die Mittagspause) und dem „Gelben Band“ (Wahlfächer nach dem Pflichtunterricht).

Jahrgangsstufen 7 und 8: Pflichtunterricht und Studierzeiten

Die 7. und 8. Klassen haben ein rhythmisiertes Konzept mit früher Mittagspause um 12.20 Uhr und im Anschluss von Montag bis Donnerstag Nachmittagsunterricht, der gleichmäßig auf die vier Wochentage verteilt ist. Eine Ausnahme bildet die 7. Klasse, die am Mittwoch einen kurzen Nachmittag mit Unterrichtsschluss um 12.20 Uhr und anschließend freiwilliger Hausaufgabenbegleitung hat.

Ansonsten endet der Pflichtunterricht in den Jahrgangsstufen 7 + 8 um 15.00 Uhr. Im Anschluss können die SchülerInnen an der freiwilligen Studierzeit (45 Minuten, 15.00 Uhr – 15.45 Uhr) teilnehmen, die in kleinen Lerngruppen von höchstens 15 SchülerInnen erteilt wird (Ausnahme 7. Klasse am Mittwoch, siehe oben). Somit werden auch die SchülerInnen dieser Jahrgangsstufen in ihrem Lernprozess von Seiten der Schule unterstützt, was - im Sinne der Chancengleichheit – besonders wichtig ist für solche Kinder, deren Elternteile beide ganztägig berufstätig. Die Anmeldung zur Hausaufgabenbegleitung ist freiwillig, dann aber für ein Schuljahr verbindlich. Die Anwesenheit wird kontrolliert. Am Freitag endet der Unterricht um 13.05 Uhr.

Kreativaktivitäten, Gelbes Band und Wahlfächer

Um die sportlichen und kreativen Fähigkeiten unserer SchülerInnen in dem stark kognitiven Anforderungsprofil des Gymnasiums zu schulen, werden in jedem Schuljahr verschiedene Kreativaktivitäten speziell angepasst an die Stundenpläne der Jahrgangsstufen 5, 6, 7 und 8 angeboten, wie z.B. Sport und Spiel, Kreatives Gestalten, Chor, Töpfern, Legoroboter etc. Die Kreativaktivitäten finden für die 5. und 6. Klassen im Rahmen des Grünen Bandes (6. und 7. Stunde) statt, für die 7. und 8. Klassen in der 6. Stunde. Die Kreativaktivitäten Bollywood und Rock´n Roll liegen flexibel.

Weitere Fächer aus dem musischen, künstlerischen, kreativen und sportlichen Bereich und Fördermodule können nach dem Pflichtunterricht im Rahmen von Wahlfächern besucht werden, in den 5. + 6. Klassen auch im Gelben Band (vgl. dazu den gesonderten Leitfaden).



Pädagogische Arbeit der Lehrkräfte

Abgerundet wird unser pädagogisches Konzept durch die engagierte Arbeit der Lehrkräfte in pädagogischen Teams sowie durch eine intensive Elternarbeit und vielfältige Projekte für unsere SchülerInnen, jeweils abgestimmt auf die Bedürfnisse dieser Jahrgangsstufen, besonders in den Bereichen Skill, Medien, Sozialkompetenz, Medienkompetenz und Sexualpädagogik.

Darüber hinaus engagieren sich ältere SchülerInnen für jüngere SchülerInnen als ausgebildete Streitschlichter oder Tutoren. Siehe dazu die gesonderten Berichte zu den pädagogischen Projekten.

Wir freuen uns, dass wir unseren Schülerinnen und Schülern ein so einzigartiges Förder- und Unterstützungsprogramm anbieten können.

Pädagogische Arbeit in der Unterstufe (Jahrgangsstufen 5 – 7)

Am LFG werden die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 - 7 im Rahmen unseres Konzeptes der offenen Ganztagschule bei der Bewältigung der Anforderungen des Gymnasiums ganz besonders unterstützt und gefördert. Bei dem neuen Konzept der 5. und 6. Klassen (vgl. gesonderter Leitfaden) wird zudem insbesondere die Eigenverantwortlichkeit der SchülerInnen geschult.

Durch Projekte, Sozialkompetenztraining, Medienerziehung, Übungsaufgaben in Kleingruppen unter Aufsicht einer Lehrkraft, Betreuung am Mittag und Nachmittag (Mensa, Ruheraum, Spielewiese, Bibliothek, vielfältige Kreativaktivitäten und Wahlfächer sowohl aus dem sportlichen als auch aus dem musischen, kreativen und kognitiven Bereich, vielfältige Fördermöglichkeiten, u.a. in Deutsch) und die intensive Elternarbeit haben die Kinder – im Sinne der Chancengleichheit - die Möglichkeit in der Gemeinschaft zu lernen und gute Leistungen zu erbringen, sich kreativ und sportlich zu betätigen, zu spielen und Freunde zu finden.

5. - 7. Klasse

In den Jahrgangsstufen 5 – 7 arbeiten die **Lehrkräfte** eng in **pädagogischen Teams** zusammen, d.h. es finden regelmäßige Treffen der Lehrkräfte zum Informations- und Erfahrungsaustausch statt um die Kinder gezielt, individuell und nachhaltig zu unterstützen und zu fördern. Darüber hinaus werden unter anderem gemeinsame Unterrichtseinheiten und Leistungsnachweise ausgearbeitet sowie Materialien für die Stunden im Grünen Band erstellt. Es werden Projekte geplant (fächerübergreifende Projekte, Unterrichtsgänge, Teilnahme an Wettbewerben, Team Teaching in Deutsch) und die gesamte Arbeit wird regelmäßig in verschiedenen Bereichen evaluiert.

Darüber hinaus legen wir großen Wert auf **eine intensive Elternarbeit und Elterninformation**. So finden neben den **Einzelsprechstunden** und den pädagogischen **Elternabenden im Klassenverband** - auch **Themenveranstaltungen** mit externen Referenten statt, z.B. zum Thema Medien.

Für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe gibt es das **Streitschlichterteam**. Hier haben die Kinder die Möglichkeit Konflikte friedlich und selbstständig mit Hilfe von ausgebildeten Streitschlichtern ab der 7. Jahrgangsstufe zu lösen. Zusätzlich wird ein **Klassenrat** gewählt: die vier Vertreter einer Klasse treffen sich regelmäßig zu Gesprächen mit den Schulpsychologen Frau Müller-Hindelang und Herrn Cuta bzw. der Unterstufenbetreuerin Frau Splittgerber um Lösungen für Probleme einzelner SchülerInnen der Klasse oder der ganzen Klasse zu finden. Es werden auch regelmäßig **Trainings zur Klassengemeinschaft** (u.a. Zammgrauft) und in Einzelfällen **erlebnispädagogische Tage** für ganze Klassen durchgeführt.

Zudem gibt es vielfältige Aktivitäten, Projekte, Trainings- und Unterstützungsangebote jeweils speziell abgestimmt auf eine bestimmte Jahrgangsstufe:

Übertritt Grundschule - Gymnasium/ 5. Jahrgangsstufe:

Bereits vor dem Übertritt auf das Gymnasium gibt es für Grundschul Kinder die Möglichkeit im Rahmen von „**Grundschulhospitation**“ zusammen mit ihrer Grundschullehrkraft an einigen Unterrichtsstunden am LFG teilzunehmen und so bereits die erste Luft zu schnuppern. Außerdem gibt es einen **Tag der Offenen Tür**, an dem Grundschul Kinder mit ihren Eltern am Nachmittag unseren 5.-Klässlern bei Präsentationen aus den einzelnen Klassen sowie aus den Kreativaktivitäten zuschauen, eine Schulhausführung mitmachen und weitere Projekte unserer 5. Klassen in den Klassenzimmern besuchen können.

Am LFG in der 5. Klasse angekommen, lernen sich die Kinder in verschiedenen Spielsituationen kennen und erfahren hierbei auch die Werte, die uns am LFG wichtig sind. Außerdem bekommen sie erste Informationen zu den Abläufen am LFG (insbesondere auch zum Grünen und Gelben Band, vgl. gesonderten Leitfaden) und lernen ihre **TutorInnen** kennen, die durch eine spezielle „Tutorenausbildung“ auf ihre Aufgabe vorbereitet werden..

Zudem fahren die Kinder für eine Woche gemeinsam mit ihren Lehrkräften ins **Schullandheim**. So können sie sich untereinander ganz schnell kennen lernen und auch einen vertrauensvollen Kontakt zu den Lehrkräften herstellen. Außerdem lernen sie die Unterstufenbetreuerin Frau Splittgerber und die Schulpsychologen Frau Müller-Hindelang und Herrn Cuta kennen, die mit jeder 5. Klassen jeweils einen halben Tag im Schullandheim verbringen und ein **Training zur Sozialkompetenz/ Stärkung der Klassengemeinschaft** durchführen und den **Klassenrat** wählen.

Um den Teamgeist der Klassen dann auch weiterhin im Schuljahr zu trainieren, organisiert Herr Ries jedes Jahr einen „**Flaschensammelwettbewerb**“ für die 5. und 6. Klassen. Dieser Wettbewerb dient zudem sozialen Zwecken, weil das Pfandgeld für einen guten Zweck gespendet wird.

Da besonders in der 5. Klassen die Unterstützung der Kinder durch die Eltern sehr wichtig ist, erhält jedes Kind im Dezember eine „**Elterninformation zu Mitarbeit und Verhalten**“, auf der möglichst jede Lehrkraft der Klasse eine kurze Notiz zu Mitarbeit und Verhalten im jeweiligen Fach einträgt, so dass die Eltern auch einen Überblick bekommen, wie sich ihr Kind in den verschiedenen Fächern verhält.

Für die 5. Klassen findet außerdem ein **Medientraining** statt, da ein sinnvoller Umgang mit Medien bekanntermaßen einen sehr großen Einfluss auf den schulischen Erfolg der SchülerInnen hat.

6. und 7. Jahrgangsstufe:

In den Jahrgangsstufen 6 und 7 finden weiter aufeinander aufbauende Einheiten in den Bereichen Sozialkompetenz (**Zammgrauft**), **Medien** sowie **Sexualpädagogik** statt. Siehe dazu die gesonderten Beschreibungen.

Zudem wird in der 6. und 7. Klasse auch wieder ein **Klassenrat** gewählt, der sich regelmäßig trifft.

Außerdem macht jede 6. Klasse einen besonderen Unterrichtsgang, z.B. in ein **Kletterzentrum**. Beim Klettern geht es ganz besonders darum, Verantwortung füreinander zu übernehmen und zu erkennen, wie viel Mut es kostet, die steilen Wände hochzuklettern.

Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen können sich schon zur **Ausbildung für das Streitschlichter- und das Tutorenprojekt** melden und somit schon beginnen, Verantwortung für jüngere SchülerInnen zu übernehmen und sich bereichernd in das Schulleben einzubringen.

Pädagogische Projekte

Skillunterricht

Skill: was ist das?

- **Sozial**
- **Kommunikativ**
- **Innovativ**
- **Lernen**
- **Lernen**



Skill–Unterricht in den 5. und 6. Klassen

In dem einstündigen Fach "Skill" (engl. *Training, Erwerb und Pflege von Fähigkeiten und Fertigkeiten*) werden Fähigkeiten vermittelt, die für einen erfolgreichen Besuch des Gymnasiums wichtig sind.

Diesoziale und kommunikative Kompetenz der Kinder, die für alle Formen der Zusammenarbeit und für ein gutes Klassenklima nötig ist, wird ebenfalls gefördert.

Dies findet auch im Schuljahr 2017/18 im Rahmen des neuen Schulkonzepts in Form von Modulen im Grünen Bandstätt, die einzeln und nach Bedarf und Interesse auch mehrmals buchbar sind.

Die Schülerinnen und Schüler müssen alle Module einmal verpflichtend belegen, können aber – ihren Bedürfnissen gemäß – sich auch mehrmals in Themen einbuchen. Unsere Lernbegleiter unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Wahl der Module.

Die Klassen 5 und 6 können sich in einige Module jahrgangsübergreifend einbuchen und so voneinander und miteinander lernen.



Die Module sind nach 3 Schwerpunkten aufgeteilt: Lernplanung und Lernorganisation (türkise Module), Lernstrategien (braune Module) und Hilfe zur Selbsthilfe (grüne Module) in Form von Bewegungsübungen bei Nervosität und Konzentrationsproblemen sowie Informationen über richtige Ernährung zum erfolgreichen Lernen. Und sollte (ausnahmsweise) mal die Lust zum Lernen fehlen, kann man sich in dem Modul ebenfalls Tipps holen!

Medienerziehung in den Klassen 5 - 7

Welche Eltern kennen in der heutigen Zeit das Problem nicht? Permanent klingelt und piept das Handy der Kinder, ständig neue Nachrichten von diversen WhatsApp- Gruppen bis tief in die Nacht, ständig das Bedürfnis der Kinder auf facebook den Freunden die aktuellsten Selfies zu posten. Es scheint fast so, als würde das Handy nicht mehr still stehen.

Daher ist es uns ein Anliegen, die Schülerinnen und Schülern, aber auch die Eltern für einen richtigen und maßvollen Umgang mit den Medien zu sensibilisieren. In den Jahrgangsstufen 5-7 gibt es neben den vorgeschriebenen Lehrplaninhalten (z.B. Medienführerschein) zum Thema Medienerziehung weitere Aktionen auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern.

- 5. Klasse: Zusammenarbeit mit SIN – Schule
- 6. Klasse: Zusammenarbeit mit der Jugendpolizei
- 7. Klasse: "Zammgraufft" – Kurs für Jugendliche

Sozialkompetenztraining Jahrgangsstufen 5, 6 und 7

In den Jahrgangsstufen 5-7 finden Sozialkompetenztrainings statt, die speziell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Jahrgangsstufe und Klasse abgestimmt sind. Unsere Ziele sind, die Schule für die Kinder zu einem Ort zu machen, an dem sie jeden Tag gerne kommen und eine Klassen- und Lernatmosphäre zu schaffen, die schulischen Erfolg unterstützt.

Traditionellerweise besuchen wir, die Schulpsychologen und die Unterstufenbetreuerin (siehe unten), unsere **5. Klassen** jeweils für einen halben Tag im Schullandheim. Der Schwerpunkt dieser Trainings liegt auf der Findung der Klassengemeinschaft, dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Herstellen eines vertrauensvollen Kontakts zu uns Lehrkräften. Wir führen die SchülerInnen mit vielen Spielen und Übungen an kooperatives Arbeiten heran, und wählen zum Abschluss den Klassenrat, der von einer Lehrkraft für das gesamte Schuljahr betreut wird. Im Laufe des Schuljahres finden regelmäßige (ca. alle ein bis zwei Wochen) Treffen mit dem Klassenrat und der betreuenden Lehrkraft statt. Sollten Probleme auftreten, die die ganze Klasse betreffen, wird die betreuende Lehrkraft diese mit der gesamten Klasse besprechen und innerhalb einer Unterrichtsstunde Lösungsvorschläge erarbeiten.

In der **6. Jahrgangsstufe** sprechen wir im Rahmen eines zweistündigen Sozialkompetenztrainings zu Beginn des Schuljahres über den Klassenzusammenhalt. Im Anschluss daran besprechen wir nochmals die Aufgaben des Klassenrates und wählen dann den Klassenrat. Ebenso wie in der 5. Klasse trifft sich auch in der 6. Klasse der Klassenrat regelmäßig und es finden bei Bedarf zusätzliche Stunden zur Sozialkompetenz mit der ganzen Klasse statt.

Nach Pfingsten wird zudem eine sechsstündige Einheit nach dem Konzept von „Zammgrauft“ durch ausgebildete Lehrerteams durchgeführt. In der 6. Klassen liegt der Schwerpunkt auf „Gemeinschaft, Gewalt und Mobbing“.

In der **7. Jahrgangsstufe** gibt es bei Bedarf die Möglichkeit Zfu („Zeit für uns“) -Stunden mit unserem Schulsozialpädagogen Herrn Wiech durchzuführen.

Darüber hinaus wird auf das Zammgrauft-Training der 6. Klasse aufgebaut. Die Schwerpunkte in der 7. Klasse sind „Gemeinschaft und Zivilcourage“.

Zusammenarbeit und Austausch mit Grundschulen

Das LFG pflegt einen intensiven Informationsaustausch mit den Grundschulen im Umkreis des LFGs. So fanden schon Kooperationen und gegenseitige Hospitationen mit Erfahrungsaustausch mit der Grundschule an der Keilberthstraße, der Grundschule an der Torquato Tasso Straße, der Grundschule an der Bad Soden Straße und in den Jahren 2016 und 2017 mit der Eduard Spranger Grundschule statt.

Lehrkräfte des LFGs haben die Möglichkeit Unterrichtsstunden an einer Grundschule zu hospitieren und über pädagogische Themen und Fragen zu sprechen.

Im Gegenzug sind Grundschullehrkräfte herzlich am LFG eingeladen.

Im Rahmen der Kooperation können auch Grundschulkinder, die ihren Übertritt auf das Gymnasium geschafft haben, Unterrichtsstunden am LFG besuchen. Die Kinder werden für zwei Unterrichtsstunden und eine Pause auf unsere 5. Klassen verteilt, und können so für eine kurze Zeit am Schulleben am Gymnasium teilnehmen und schon ein bisschen Luft schnuppern, was sie dann im September bei ihrem Eintritt in das Gymnasium erwarten wird. Im Juni 2018 besuchten Kinder und Lehrkräfte der Bad Soden Grundschule das LFG.

Sexualpädagogik und Projekte

Familien- und Sexualerziehung ist eine gemeinsame Aufgabe von Schule und Elternhaus. Um allen Eltern die Möglichkeit zu geben, sich über Unterrichtsinhalte und -methoden der Schule zu informieren, findet einmal im Jahr im Anschluss an den ersten Elternsprechabend eine Informationsveranstaltung für alle interessierten Eltern der Klassen 5 – 10 statt.

Im Einklang mit dem Lehrplan sollen die Bausteine des Konzepts für Sexualerziehung am LFG in altersgerechter und sensibler Weise dazu beitragen, dass alle Schüler_innen die Veränderungen ihres Körpers während der Pubertät annehmen und positiv erleben können, dass sie ihren Körper als wertvoll und schützenswert betrachten, dass sie menschliche Sexualität in ihrer biologischen und sozialen Bedeutung verstehen, dass sie eine angemessene und wertschätzende Sprache erlernen und dass sie die Intimsphäre anderer ebenso achten wie ihre eigene. Diese Ziele spielen auch beim Schutz vor sexuellem Missbrauch eine entscheidende Rolle.

In Klasse 5 erfolgt die Familien- und Sexualerziehung im Rahmen der Lehrplaninhalte der Fächer Natur und Technik sowie Religion/Ethik (vgl. <http://www.isb-gym8-lehrplan.de>).

In Klasse 6 findet das ganztägige Projekt „Voll Porno“ statt. Die meisten Kinder und Jugendlichen besitzen eigene Smartphones und haben freien Zugang zum Internet. Dadurch lässt sich kaum vermeiden, dass sie auch einmal über sexualisierte Inhalte stolpern. Da das Thema Sexualität für viele Kinder und Jugendliche ohnehin schambesetzt ist, fällt es den meisten auch schwer, sich an Bezugspersonen zu wenden und über das Gesehene zu sprechen. Um den Jugendlichen diese Möglichkeit zu geben,

reflektieren sie an einem Tag mit Hilfe von unterschiedlichen Materialien über Selbstdarstellungen im Internet, Pornographie, persönliche Grenzen und Grenzüberschreitungen.

In Klasse 7 findet das ganztägige Projekt „Echt schön“ statt, in dem eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper sowie heutigen und vergangenen Schönheitsidealen stattfinden soll. Der sich in der Pubertät stark verändernde Körper bereitet Jugendlichen viel Kopfzerbrechen und wirft viele Fragen auf, z.B. „Bin ich hübsch (genug)?“, „Bin ich normal?“, „Was ist eigentlich gesunde Ernährung?“, „Bin ich zu dick?“. Im Rahmen einer Mitmachausstellung von Kultur & Spielraum e.V. können die Schüler_innen diesen und weiteren Fragen nachgehen.

Schulfahrten

Schullandheim 5. Klasse

Für unsere Fünftklässler ist der Schuljahresbeginn sehr aufregend und birgt viel Neues. Um das Kennenlernen innerhalb der Klasse zu unterstützen, fahren jedes Jahr meist zwei 5. Klassen zusammen ins Schullandheim, um dort näher zusammenzurücken.

Neben Ausflügen, Schnitzeljagt, Besuch der Tutoren, schulen die Schülerinnen und Schüler ihre Teamfähigkeit bei einem Sozialtraining. Der Schwerpunkt des Trainings liegt auf der Findung der Klassengemeinschaft, dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Herstellen eines vertrauensvollen Umgangs.

Skilager 7. Klasse

Bericht 2013/ 14

Da es im Schuljahr 13/14 in der Jahrgangsstufe 7 fünf Klassen gab, wurde der Skikurs an zwei Terminen mit jeweils zwei Klassen bestritten. Drei 7. Klassen waren vom 20.01. – 24.01.2014 in unserem „Stammskigebiet“ in Eben/ Salzburger Land. Die anderen beiden Klassen fuhren erstmals nach Niederau/ Wildschönau.

Trotz der jeweils sehr hohen Anfängerzahl und einer eher wenig günstigen Schneelage waren es zwei sehr erfolgreiche Wochen.

Bericht 2014/ 15

Da es im Schuljahr 2014/ 15 in der Jahrgangsstufe 7 fünf Klassen gab, wird die Durchführung des Skikurses auf zwei Termine verteilt, an denen zwei bzw. drei Klassen in den Skikurs fahren. Die Zusammenlegung der Klassen erfolgt jeweils nach Klassenstärke und den in den Klassen unterrichtenden Lehrkräften.

Die Gruppe bestehend aus drei Klassen fuhr wie in den letzten Jahren ins Salzburger Land/ Eben (Jugendhotel Hutter).

Die Gruppe bestehend aus zwei Klassen fuhr erneut in die Wildschönau (Pension Klausenhof).

Beratung

Abteilung Schüler – und Lerncoaching

Enge Betreuung für einen guten Start ins neue Schuljahr

Im Rahmen der pädagogischen Arbeit in der Unterstufe werden auch in diesem Schuljahr Schülerinnen und Schüler, die eine Klassewiederholen, von unseren 4 Schüler- und Lerncoaches unterstützt.



Unser Ziel ist es, liebe Eltern, Sie und Ihr Kind in der neuen Situation nicht alleine zu lassen, sondern es in seinem Lernen und in seinen Bedürfnissen zu unterstützen.

- In den ersten Wochen findet für ihr Kind ein Startgespräch statt. Hier legen wir neue Ziele fest, planen die Lernzeiten und besprechen, wie ein guter Start ins neue Schuljahr gelingen kann.
- In regelmäßigen Abständen finden dann kurze Lernstandsgespräche statt, um sicherzustellen, dass ihr Kind sein volles Potenzial ausschöpft.

Wir sind, ergänzend zu den Fachlehrern Ihres Kindes, verlässliche Ansprechpartner für Sie und Ihr Kind - so lange wie nötig.